



Bringen die Fertigung ins Reine

Reinigungsfelder verhindern, dass Stapler und Co. Schmutz in die Produktion einschleppen

Die Funktionsweise ist einfach: In den nur 45 mm hohen Bodenwannen aus Edelstahl sitzen zahlreiche, gebogene Kunststoff-Träger. Sie sind wie Zahnbürsten mit vielen, schräg angeordneten Borsten bestückt. Sobald ein Fahrzeug darüberfährt, geraten die Spezialbürsten in Bewegung. Und streifen den Schmutz automatisch ab – ohne Strom und Zeitaufwand. 2011 ging bei ContiTech das erste Reinigungsfeld in Betrieb. Mit handfesten Resultaten. „Es gibt seitdem deutlich weniger Schmutz in den Hallen“, resümiert Gustavo Porro Martinez. Der Spezialist der Abteilung technische Dienste lobt außerdem einen geldwerten Nebeneffekt: „Das Reinigungsintervall konnte prompt von wöchentlich auf vierzehntägig heraufgesetzt werden.“ Die positiven Erfahrungen machten unter Kollegen rasch die Runde. So orderte das Unternehmen 2012 zwei weitere Anlagen, kürzlich folgte die Bestellung von Profilgate Nummer vier.

Produktion deutlich sauberer

ContiTech entschied sich jeweils für den ebenerdigen Einbau. Der ist rasch gemacht: Man schafft eine flache, gleichmäßige Vertiefung, trägt Kleber auf, verlegt die Wannens und setzt nach dem Aushärten die Bürstengitter ein. „Das hatten wir an einem Wochenende fertig“, erinnert sich Porro Martinez. Eine oberflurige Installation wäre ebenfalls möglich gewesen. Doch die damit verbundene Zufahrt über flache Rampen ist bei der Flurförderzeug-Frequenz des Luftfederproduzenten nicht sinnvoll. Porro Martinez schätzt die Verkehrsdichte auf etwa zwanzig Stapler pro Schleuse und Stunde.

Die Reinigungsfelder sind für einen solchen Ansturm ausgelegt. „Wir mussten bis heute keine Bürste ersetzen, das System hat sich bewährt“, bilanziert der Maschinenbautechniker. Der Hersteller von Profilgate, die Maschinenfabrik Heute, beziffert die Belastbarkeit auf bis zu zehn Tonnen je Fahrzeugachse. Eine lebenslange Garantie auf Roste und Wannens gehört zum Lieferumfang dazu. Die Bürsten halten nach Firmenangaben mindestens 100 000 Überfahrten stand, selbst wenn immer dieselbe Fahrspur genutzt wird. Wer die einzelnen Segmente gelegentlich untereinander tauscht, steigert die Haltbarkeit auf bis zu 500 000 Passagen.

Schmutz einfach absaugen

ContiTech beschreibt das Produkt oben drein als „sehr wartungsfreundlich“. Die Gitterroste lassen sich einfach aus den Wannens nehmen. Der dort gesammelte Schmutz kann dann kurzerhand aufgekehrt oder abgesaugt werden. Porro Martinez empfiehlt allerdings, bei der Anschaffung auf die richtige Größe der Reinigungsvorrichtung zu achten: „Jedes unserer Felder ist gut zwei Meter breit und fünf Meter lang. Eine kleinere Fläche würde einen entsprechend kleineren Effekt bringen.“ Die genannte Konfiguration eignet sich laut Hersteller besonders für Flurförderzeuge mit mittelgroßen Reifen. Bei Staplern mit kompakten Rädern wären geringere Abmessungen ausreichend, Schwerlastgeräte und Lkws dagegen bräuchten eine großzügigere Installation.

Für spezielle Aufgabenstellungen stehen diverse Optionen zur Verfügung. Profilgate aqua etwa wirkt desinfizierend, und DryZone sorgt für trockene Hallenböden. Doch alle Modelle dienen demselben Ziel: Es gilt, die Qualität der Endprodukte zu optimieren. Was aus mehreren Gründen bestens mit den Ambitionen von ContiTech harmoniert. Der Spezialist für Luftfedersysteme will schließlich seiner Null-Fehler-Philosophie treu bleiben. Vor allem aber geht es um die Zufriedenheit der namhaften Kunden.

Der Einsatz für die Qualität scheint sich jedenfalls auszuzahlen. Der Anbieter bewirbt seine Luftfedern mit einem überzeugenden Hinweis auf deren Lebenserwartung: Sie sei bis zu dreimal höher, und die Ausfallwahrscheinlichkeit um mindestens die Hälfte geringer als beim Wettbewerb. Ein derart eindeutiges Gesamtzeugnis stellt ContiTech auch der Maschinenfabrik Heute aus: „Das ist ein absolut zuverlässiger Partner in Sachen Sauberkeit, von der Angebots-erstellung bis zur Lieferung alles tadellos.“

www.profilgate.com



Im Fokus

Effizienz



Sicherheit



Nachhaltigkeit



Karim Alexander Eichinger

Verunreinigungen gelten in immer mehr Betrieben als kritische Herausforderung. Insbesondere die Verschleppung von Partikeln hat gehörigen Einfluss auf den Grad der Sauberkeit. Die ContiTech Luftfedersysteme GmbH fängt den Schmutz deshalb ab, bevor er überhaupt in die Produktionsgebäude eindringt: Die Hannoveraner rüsten ihre Zufahrtsschleusen nach und nach mit Profilgate aus. Das System reinigt die Laufflächen von Reifen, Rollen und Rädern. Bis zu 90 Prozent des dort anhaftenden Drecks bleiben so im Einfahrtsbereich zurück.

Karim Alexander Eichinger ist Geschäftsführer der Eichinger&Partner GmbH in Bruck i.d. OPf.